

SPD-ORTSVEREIN WILDAU

1. MÄRZ 2023

PRESSEMITTEILUNG

100% Zustimmung für neue Bildung in Wildau.

Die Fraktion SPD hatte einen Antrag zur Abstimmung in der SVV eingebracht, die Stadt mit der Prüfung der Möglichkeiten zur Errichtung einer weiterführenden Schule zu beauftragen. Der Antrag wurde am 28. Februar 2023 einstimmig angenommen.

Ideengeber Enno von Essen freut sich: „Toll, dass es hier so eine Einigkeit gibt. Ich bedanke mich bei allen, die auch etwas für unsere Wildauer Kinder tun wollen.“

Der Grundgedanke ist, in Wildau einen Schulcampus zu errichten, um künftig auch staatliches Abitur in Wildau anbieten zu können. Mit einem klugen Konzept ließen sich hier Synergieeffekte mit der TH-Wildau und den Wildauer Sportvereinen effizient verknüpfen.

Dabei ist der Zeitpunkt günstig – in der Region fehlen in einigen Jahren Schulplätze. Der Landrat hatte erklärt, sich eine Trägerschaft für weiterführende Schulen zu übernehmen. Ein günstiger Standort bietet sich auch an: „Am Dahme-Nordufer stünde genügend Fläche für solch ein Projekt zur Verfügung.“ – so Enno von Essen.

Dennoch wurde der Antrag ohne Vorgabe an Standort gestellt. Dazu Susanne Ziervogel, Vorsitzende der SPD-Fraktion in Wildau: „Wir möchten vollkommen ergebnisoffen in die Prüfung gehen. Damit erkennen wir alle sich bietenden Möglichkeiten und legen uns nicht schon am Anfang auf einen möglichen Standort fest.“

„Als Bürgermeister begrüße ich diesen Beschluss. Es ist ein wichtiger Schritt für den Ausbau des Bildungsstandorts Wildau. Ich werde umgehend mit allen zuständigen Stellen in den Dialog treten, um die Möglichkeiten für Wildau zu verhandeln. Ein erster Termin mit dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport ist bereits angesetzt.“, so Frank Nerlich.